

Das allgemeine Priestertum der Gläubigen Du bist ein Priester Gottes!

Themenvorlagen zum eigenen Studium,
für Andachten, Predigten, Gruppengespräche,
Hausgemeinden. Nach dem Prinzip:
„Das Wichtigste auf zwei Seiten“

zusammengestellt von Kay Faßbender (©)
- nichtkommerzielle Verbreitung erwünscht,
Erkenntnisstand 4/2020
Email: Kay.Fassbender@t-online.de

Was ist ein Priester?

Im Alten Testament war er ein Mittler zwischen Gott und den Menschen. Er war jemand, "der dienend vor Gott steht". Die Priester dienten an der Stiftshütte und später im Tempel. Nur Aaron und seine männlichen Nachkommen wurden von Gott berufen, Priester zu sein. Die Leviten wurden ihnen untergeordnet und sollten beim Dienst am Heiligtum behilflich sein. Die Priester lebten von den Gaben, die Israel dem Herrn darzubringen hatten (4.Mose 18,8). Außerdem gaben die Leviten den Priestern den zehnten Teil der Zehnten, die sie vom Volk erhielten (4.Mose 18,25ff).

Was sagt die Bibel über Priester in Bezug auf die heutige und zukünftige Zeit?

Israels Bestimmung ist es, ein Volk von Priestern zu sein.

2.Mose 19,5-6:

"Werdet ihr nun meiner Stimme Gehör schenken und gehorchen und meinen Bund bewahren, so sollt ihr vor allen Völkern mein besonderes Eigentum sein; denn die ganze Erde ist mein; ihr aber sollt mir ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk sein!"

Jes 61,6:

"Ihr aber werdet Priester des HERRN heißen, und man wird euch Diener unsres Gottes nennen. Ihr werdet die Güter der Nationen genießen und in ihre Machtstellung eintreten.

Paulus beschreibt seinen priesterlichen Dienst:

Röm 15,16

"...dass ich ein Diener Jesu Christi für die Heiden sein soll, der das Evangelium Gottes priesterlich verwaltet, auf dass das Opfer der Heiden angenehm werde, geheiligt im heiligen Geist."

Petrus sagt den heidnischen Christen:

1.Petr 2,4-5:

"Da ihr zu ihm (Jesus) gekommen seid, als zu dem lebendigen Stein, der von den Menschen zwar verworfen, bei Gott aber auserwählt und köstlich ist, so lasset auch ihr euch nun aufbauen als lebendige Steine zum geistlichen Hause, zum heiligen Priestertum, um geistliche Opfer zu opfern, die Gott angenehm sind durch Jesus Christus."

Weiter sagt er zu den Christen:

1.Petr 2,9-10:

"Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk des Eigentums, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat, die ihr einst nicht ein Volk waret, nun aber Gottes Volk seid, und einst nicht begnadigt waret, nun aber begnadigt seid."

Offb 1,6:

"Ihm (Jesus), der uns liebt und uns durch sein Blut von unsren Sünden gewaschen und **uns** zu einem Königreich **gemacht hat, zu Priestern** für seinen Gott und Vater: ihm gehört die Herrlichkeit und die Macht in alle Ewigkeit! Amen."

Offb 20,6:

"Selig und heilig ist, wer teilhat an der ersten Auferstehung. Über diese hat der zweite Tod keine Macht, sondern **sie werden Priester Gottes und Christi sein** und mit ihm regieren tausend Jahre."

Die Gemeinde ist ausgesondert zum Dienst für ihren Herrn, und indem jeder einzelne sich Ihm ausliefert, bringt er sich selbst Gott zum Opfer dar (Römer 12,1).

In diesem Sinne ist von der Gemeinde als dem "königlichen Priestertum" die Rede (1.Petrus2,5+9).

Mit anderen Worten: Aus den genannten neutestamentlichen Bibelstellen geht hervor:

Jeder wiedergeborene, geisterfüllte Christ ist ein Priester!

Ein Merkmal eines Priesters ist, dass er hört, was Gott sagt:

Jh 18,37

Jesus: "Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, dass ich der Wahrheit Zeugnis gebe; jeder, der aus der Wahrheit ist, hört meine Stimme."

Wie wird man zu einem Priester?

Zu einem Priester im biblischen Sinn wird man *nicht* durch ein theologisches Studium, eine Ordination oder eine Ernennung in ein Kirchenamt.

Zu einem Gott wohlgefälligen Priester gehören (seit Golgatha) folgende Elemente:

- die Wiedergeburt (Joh.3, Gal.6,15, 1.Petrus 1,23)
- die Taufe (Buße, Jesus zum Herrn seines Lebens machen)
- die Geistestaufe (Mt.3,11; Mk.1,8 Apg.1,5 + 8,15-17 + 19,5-7)
- das Einlassen auf den Heiligungsprozess, den der Heilige Geist in uns bewirkt (dazu gehört z.B. Gott lieben und die Sünde hassen)

Welche praktischen Auswirkungen hat es, dass ein wiedergeborener, geisterfüllter Christ ein Priester Gottes ist?

Seit Jesu Tod am Kreuz und seit der Ausgießung des Heiligen Geistes gilt:

- Männer und Frauen können Priester sein.
- Sie sind Priester und Kinder Gottes.
- Sie haben direkten Zugang zum Vater, sie können sich direkt an ihn wenden. (Der Vorhang zum Allerheiligsten ist seit Golgatha zerrissen)
- Sie können und sollen seinen Willen erfahren (Joh.18,37).
- Sie können das Abendmahl auch ohne kirchliche Amtsperson feiern.
- Sie können und sollen andere taufen (Mt 28,19).

- Sie sind bevollmächtigt Dämonen austreiben (Mk.16,17).
- Sie sind Botschafter an Christi statt.
- Sie sollen nicht die Aufgaben und die Arbeit in der Gemeinde von vollzeitigen und bezahlten "Profis" erledigen lassen - denn sie sind selbst Priester.
- Sie sollen ihre Berufung, ihren Teil im Reich Gottes wahrnehmen und ausfüllen.
- Sie haben nur noch einen Mittler zwischen Gott und Menschen: Jesus (keine Maria, keinen Pastor etc.).

Was sind die Aufgaben der heutigen Priester? (Was ist deine Aufgabe?)

- Nach 1.Petrus 2,9: Ihr seid Priester, damit ihr Jesus bekannt macht! (siehe auch Mk.16,16 + Mt.28,19)
- Jesus mit Haut und Haar, mit Hab und Gut zur Verfügung stehen- Römer 12,1 (ein hingegebener Nachfolger sein).
- Salz sein, Licht in der Welt sein (Mt.5,13+14)

Im Alten Testament war der Priester ein Mittler zwischen Gott und den Menschen. Heute ist Jesus der einzige Mittler-1.Tim2,5.

Er vertritt uns vor dem Vater - 1.Joh.2,1.

Früher -im Alten Testament- wurden bei der Weihe der Priester Tieropfer gebracht und sie wurden mit Öl gesalbt.

Heute ist Jesus unser Opferlamm. Das Öl wird über die Christen seit Pfingsten in Form des Heiligen Geistes ausgegossen.

Früher gab es jeweils einen Hohepriester, der der einzige war, der einmal im Jahr ins Allerheiligste durfte.

Heute ist Jesus unser Hohepriester (Heb.6,22).

Er steht uns, einem Volk aus Priestern, vor.

Wir dürfen jederzeit ins Allerheiligste (in die Gegenwart Gottes Vaters). Der Weg zu unserem Vater ist seit Jesu Tod frei (der Vorhang zerriss - Lk 23,45).

Literatur: Lexikon zur Bibel, Stichwort "Priester"

Dieses und andere Themen gibt es als kostenlose Downloads unter:
www.das-Wichtigste-auf-zwei-Seiten.de